



Bundesrepublik
Deutschland

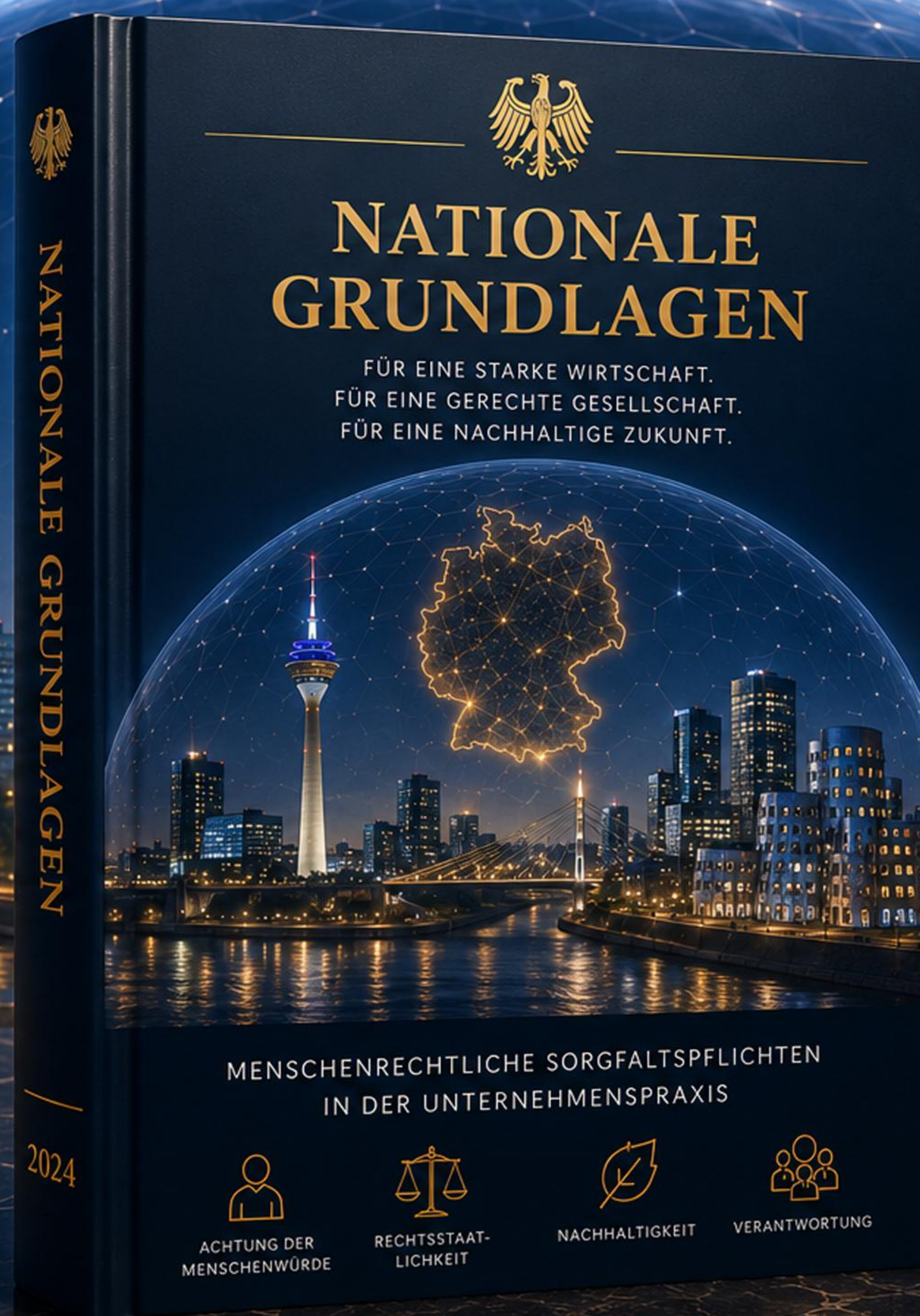
BAND III

Nationaler Aktionsplan

Wirtschaft, Menschenrechte
und Nachhaltigkeit

2026-2031

Integrierte Governance-Systeme und
Management.Rahmen



VERANTWORTUNG
NACHHALTIGKEIT
GERECHTIGKEIT

Verantwortung stärken! - Nachhaltigkeit gestalten! - Arbeits- und Menschenrechte schützen!



GLOBALE VERANTWORTUNG
Ausrichtung an internationalen Standards
und globalen Nachhaltigkeitszielen.



**RECHTSSICHERHEIT
& COMPLIANCE**
Einhaltung von Gesetzen und
regulatorischen Anforderungen.



**MENSCHENRECHTE
ACHTUNG**
Schutz und Förderung der
Menschenrechte entlang
der Wertschöpfungskette.



**NACHHALTIGE
WERTSCHÖPFUNG**
Integration von Umwelt-, Sozial-
und Governance-Zielen.



INNOVATION & RESILIENZ
Zukunftsfähige Organisationen
durch Innovation, Lernen und
Anpassungsfähigkeit.



PARTNERSCHAFT & DIALOG
Zusammenarbeit mit Stakeholdern,
für gemeinsame Lösungen und
nachhaltigen Erfolg.



EINLEITUNG

Nachhaltiges Handeln, gute Unternehmens- und Führungspraxis sowie die Integration der Menschenrechte in alle Geschäftsprozesse sind essenzielle Bestandteile der Unternehmenskultur und ein zentraler Erfolgsfaktor.

Ziel ist es, die Achtung der Menschenrechte entlang der gesamten, für das Unternehmen relevanten Wertschöpfungskette sicherzustellen sowie etwaigen Verletzungen wirksam vorzubeugen oder Abhilfe zu schaffen.

Die 12 Leitprinzipien orientieren sich an den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs), der OECD-Leitlinie für multinationale Unternehmen, den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), den Grundsätzen des Globalen Pakts der Vereinten Nationen (UN Global Compact) sowie den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen und bilden den Rahmen für nachhaltiges, verantwortungsvolles und menschenrechtsbasiertes Handeln des Unternehmens sowie für die Anforderungen an Geschäftsbeziehungen.

FINALITÄTSVERZEICHNIS BAND II

	01	Grundlagen und allgemeine Anforderungen
	02	Governance und Kultur
	03	Sorgfalt in der Menschenrechtsarbeit
	04	Risikomanagement
	05	Integration in Ziele- und Steuerungsprozesse
	06	Kommunikation und Stakeholderengagement
	07	Monitoring, Wirksamkeit und Beschwerdemanagement
	08	Digital Governance und -bewusstseinssteigerung
	09	Audit-, Managementbewertung und kontinuierliche Verbesserung
	10	Berichterstattung
	11	Praxisbeispiele
	12	Zusammenarbeit und weitere Informationen





KAPITEL 1

GRUNDLAGEN INTEGRIERTER GOVERNANCE-SYSTEME



1.1 ZIELSETZUNG

Ein integriertes Governance-System ermöglicht es, Ziele, Anforderungen und Prozesse systematisch zu steuern, zu überwachen und kontinuierlich zu verbessern. Dies schafft Transparenz, Verantwortlichkeit und eine solide Grundlage für nachhaltigen Unternehmenserfolg in komplexen Umfeldern.



Unternehmensführung
und Kultur



Struktur
und Zuständigkeit



Rollen und Personal
Verantwortlichkeiten



Verhalten, Werte und Ethik
im Handeln



Planung und strategische
Ausrichtung



Kontinuierliche
Überwachung



Transparenz
und Rechenschaft



Kommunikation und Dialog
im System



VERANTWORTUNG

Die oberste Leitung trägt die Gesamtverantwortung für das Governance-System.



TRANSPARENZ

Wesentliche Informationen werden offen gelegt und sind für alle relevanten Stakeholder zugänglich.



INTEGRITÄT

Redlichkeit und ethisches Verhalten sind unverzichtbare Standards.



RISIKORIENTIERUNG

Risiken werden proaktiv identifiziert und angemessen berücksichtigt.



BETEILIGUNG

Relevante Stakeholder werden einbezogen und respektiert.



NACHHALTIGKEITSBEZUG

Nachhaltigkeit wird in den Governance-Prozess integriert.



KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG

Das Governance-System wird regelmäßig überprüft und weiterentwickelt.



1.5 BAUSTEINE EINES INTEGRIERTEN GOVERNANCE-SYSTEMS

Ein integriertes Governance-System kann folgende organisatorische Bausteine umfassen:



IHR NUTZEN

- ✓ Ganzheitliche Steuerung und Transparenz
- ✓ Effektive Risikosteuerung
- ✓ Effiziente Prozesse und weniger Doppelarbeit
- ✓ Nachhaltige Wertschöpfung
- ✓ Stärkere Resilienz und Zukunftsfähigkeit
- ✓ Vertrauen bei Stakeholdern und Partnern

